

blumenkrieg@gmx.de

Von: "Martina Sellin" <martina_sellin@web.de>
An: <blumenkrieg@gmx.de>
Gesendet: Dienstag, 26. Juni 2012 18:00
Betreff: Justizwillkür
Sehr geehrter Herr Steinbach,

man hat heute versucht mich in einer Arztpraxis zwangseinweisen zu lassen, mit der Diagnose, keine Aussicht auf Besserung.

Ich solle aus dem Verkehr gezogen werden, die Spritze war aufgezogen, der Krankenwagen stand hinten im Hof. Ich habe den Termin nicht wahrgenommen.

Eine Stunde später bin ich zurück zu der Arztpraxis, um mir die Adresse zu notieren.

Ich sah in den Hauseingang, dort stand eine Gruppe von Leuten mit einer aufgezogenen Infusion, ich sollte vernichtet werden.

Ich konnte fliehen.

Die Auftraggeber der Versuchskaninchenreihe haben sich Rückendeckung von sämtlichen Institutionen geholt, bis zur EU, dem Europarat und dem UN-Ausschuss für Menschenrechte. Frau Merkel ist mein Fall bekannt, sie deckt ihre eigenen Mitglieder.

Man besitzt die Frechheit zu behaupten, ich hätte die Sauerei, die diese Dreckschweine gegen mich angezettelt haben, selbst herbei geführt.

Obwohl ich bei den Vergewaltigungen betäubt worden bin, erhebt man keine Anklage, da ich mich nicht zur Wehr gesetzt habe.

Ich möchte Strafantrag auf Mord stellen, gegen sämtliche beteiligte Staatsanwälte und Richter und daran beteiligten Privatpersonen.

Wohin soll ich die Anzeige schicken, soll ich Frau Merkel öffentlich blösstellen.

Seit meinem 3 Lebensjahr werde ich von diesem Abschaum gequält, ich bin jetzt 47 Jahre. Der Staat schuldet mir Millionen an Wiedergutmachung, an wen soll ich mich wenden?

Martina Sellin

E-Mail ist virenfrei.

Von AVG überprüft - www.avg.de

Version: 2012.0.2180 / Virendatenbank: 2437/5094 - Ausgabedatum: 26.06.2012